

Tennis: TC 02 Weinheim verliert das Aufstiegsspiel zur 2. Bundesliga gegen den TC Bruckmühl-Feldkirchen mit 4:5 / Verletzungspech von Daniel Elsner als Knackpunkt

Der Traum platzt vor Rekordkulisse

WEINHEIM. Großartige Kulisse, hochklassiger Sport und auch die Sonne machte ihre Aufwartung. Nur das Ergebnis passte aus Sicht der Gastgeber nicht ganz in eine ansonsten perfekte Veranstaltung. Der TC 02 Weinheim musste sich gestern im Aufstiegsspiel zur 2. Tennis-Bundesliga dem TC Bruckmühl-Feldkirchen mit 4:5 geschlagen geben. Die Bayern haben damit neben dem Gladbacher HTC den Sprung in die eingleisige 2. Liga geschafft. Der TC 02 Weinheim wird seine zahlreichen Fans dagegen auch im nächsten Jahr in der Regionalliga willkommen heißen und darf trotz allem auf eine tolle Saison zurückblicken.

Vor der Rekordkulisse von 525 begeistert mitgehenden Zuschauern entwickelte sich eine Begegnung auf hohem Niveau. Letztlich hatten die leicht favorisierten Gäste verdientermaßen die Nase vorn. „In der Summe war der TC Bruckmühl-Feldkirchen einfach etwas besser aufgestellt“, räumte auch TC-02-Trainer Michael Quitsch ein. „Schade nur, dass wir nach den Einzeln durchaus ein 3:3 hätten erreichen können. Und wer weiß, wie dann die Doppel gelaufen wären.“

Beim Zwischenstand von 2:3 stand noch das Einzel von Daniel Elsner aus Weinheims Nummer drei gab gegen den Polen Blazej Koniusz den ersten Satz zwar glatt mit 0:6 aus der Hand. Doch im zweiten Satz kämpfte sich der TC-02-Routinier bravurös zurück ins Match, führte bei eigenem Aufschlag mit 5:4, ehe das Unglück passierte.

Elsner knickte mit dem linken Fuß um und musste sein Einzel humpelnd über die Bühne bringen. Daraufhin machte Koniusz den Sack zum 5:7 zu und brachte sein

DAS AUFSTIEGSSPIEL

TC 02 - BRUCKMÜHL 4:5
Stand nach den Einzeln 2:4

Yannick Hanfmann - Ivo Klec	3:6, 4:6
Frank Wintermantel - Martin Slanar	3:6, 3:6
Daniel Elsner - Blazej Koniusz	0:6, 5:7
Patrick Knobloch - Gerald Kamitz	4:6, 6:3, 11:9
Victor Schmid - Robin Kern	0:6, 2:6
Moritz Baumann - Christoph Steiner	6:2, 6:1
Wintermantel/Knobloch - Klec/Slanar	3:6, Aufgabe
Hanfmann/Baumann - Koniusz/Kamitz	6:3, Aufgabe
Elsner/Schmid - Kern/Steiner	0:6, 1:6

Team vorentscheidend mit 4:2 in Front. „Das war der Knackpunkt“ war sich auch TC-02-Sportwart Jürgen Kadel sicher. „Wenn Daniel das Missgeschick nicht passiert, gewinnt er den zweiten Satz und im Match-Tiebreak des dritten Satzes wäre alles noch möglich gewesen.“

So aber brauchten die Bayern aus den abschließenden drei Doppeln nur noch einen Sieg zum Mannschaftserfolg. Und den steuerte das dritte Doppel mit Robin Kern und Christoph Steiner mit einem ungefährdeten 6:0, 6:1 gegen Daniel Elsner/Victor Schmid bei. Trotz seiner Verletzung aus dem Einzel hatte es Elsner noch einmal probiert und Kampfgeist offenbart. „Es muss einfach gehen, ich werde mich durchbeißen“, sagte Elsner, bevor er mit Doppelpartner Victor Schmid den Platz betrat. Doch der Körper zeigte dem 32-Jährigen die Grenzen auf.

Nach dem verwandelten Matchball von Kern/Steiner zum 5:2-Zwischenstand ließen einige Gästefans die Korken knallen, stürmten auf den Platz und bedachten ihre sieg-



Mund abputzen, hieß es für Daniel Elsner (rechts) und Victor Schmid: Das Weinheimer Doppel musste den entscheidenden Punkt gegen den TC Bruckmühl-Feldkirchen abgeben. Trotz einer Verletzung aus dem Einzel hatte es Elsner im Doppel noch einmal probiert. BILD: GUTSCHALK

reichen Doppelspieler mit einer Sektdusche. Nachdem der Mannschaftserfolg feststand, gaben die Bayern ihre beiden anderen Doppel auf. So kam es zum 4:5-Endstand.

Die Gastgeber starteten zunächst ideal in das Aufstiegsduell. Moritz Baumann brachte den TC 02 erwartungsgemäß mit einem klaren Zwei-Satz-Sieg gegen Steiner mit 1:0 in Führung. Standesgemäß verwandelte er den Matchball mit einem Ass. Derweil kam Weinheims Nummer zwei Frank Wintermantel gegen

den bärenstarken Martin Slanar nicht um eine Zwei-Satz-Niederlage herum.

Für die erneute Weinheimer Führung zum 2:1 sorgte Patrick Knobloch. Der Mannschaftskapitän lieferte sich mit Gerald Kamitz einen tollen Kampf, glich den 0:1-Satz-Rückstand (4:6) mit einem 6:3 aus und bewies im Match-Tiebreak des dritten Satzes eine große Portion Nervenstärke. Knobloch führte schon mit 3:0 und 5:1, ehe Kamitz auf 7:6 herankam. Beim 9:7 hatte der

Weinheimer schon zwei Matchbälle. Doch erst beim 11:9 machte er unter dem frenetischen Jubel der Fans den Sack zu.

In der Folge gab es allerdings keinen Einzelsieg mehr für Weinheim. Im Spitzeneinzel musste Yannick Hanfmann die Klasse von Ivo Klec, Nummer 26 der DTB-Rangliste, anerkennen. Victor Schmid blieb gegen Robin Kern, Wimbledon-Halbfinalist der U 18, ohne Chance. Und dann gesellte sich das Verletzungspech von Daniel Elsner hinzu. **bk**

Motorsport: Tolles Rennen in der Mini Challenge

Nico Bastian feiert seinen dritten Sieg

OSCHERSLEBEN. Der dritte Wertungslauf der Mini-Challenge in der Motorsport-Arena Oschersleben ging an den Hemsbacher Nico Bastian (Gigant/Sport 1). Bei dem Rennen, das im Rahmen der Tourenwagen-WM (WTCC) ausgetragen wurde, kam der 21-Jährige mit der regennassen Strecke am besten zurecht und siegte klar vor dem Österreicher Jürgen Schmarl (Rum/Fast Forward-Team Spicy) und Hendrik Vieth (Leer, Gigantot).

Den Grundstein für seinen Erfolg legte Bastian mit einer fulminanten Startphase: Von Position acht kommend kämpfte er sich innerhalb weniger Runden bis an die zweite Position nach vorne. In der sechsten Runde hatte dann auch der bis dato führende Jürgen Schmarl keine Chance und musste Bastian passieren lassen, der in der Folge keine Mühe hatte, seinen dritten Saisonsieg nach Hause zu fahren. „Das ist einfach nur großartig“, jubelte der Hemsbacher. „Nach dem Wertungsausschluss vom Freitag und dem achten Platz am Samstag ist das für mich ein sehr versöhnlicher Ausklang dieses Wochenendes.“ Das Rennwochenende mit den drei Wertungsläufen in der Motorsport-Arena sorgte für einen Wechsel in der Gesamtwertung. Nach nunmehr acht von 15 Rennen führt Hendrik Vieth vor Fredrik Lestrup und Nico Bastian.



Der Hemsbacher Nico Bastian kann auch für die Gesamtwertung weiter hoffen.

Tennis: Jugend des TC Leutershausen hat die Medenrunde beendet / Kooperation mit Steinklingen in der U 14 zählt sich erneut aus

TCL-Nachwuchsmannschaften sammeln viel Erfahrung

LEUTERSHAUSEN. Die Ergebnisse der Jugendmannschaften des TC Leutershausen in dieser Tennis-Saison können sich sehen lassen: So landeten die Junioren U14 (1. Bezirksklasse) auf einem tollen dritten Platz. Die Kooperation des TC Leutershausen mit Steinklingen hat sich dabei wieder einmal ausgezahlt. Insgesamt wurden vier Spiele gewonnen, zweimal gab es eine Niederlage. An Ilvesheim und Vogelstang kamen die Bergsträßer nicht vorbei. Für Leutershausen waren Nico Reinhard, Sebastian Stamm, Tim Jöst, Marvin Knapp, Leander Messerschmidt und Patrick Pirkl am Start.

Für die Junioren U12 (1. Bezirks-

klasse) lief es dagegen nicht so rund. Lediglich ein Sieg gab es zu feiern. Am Ende wurde es bei sieben Mannschaften der sechste Platz. Marcel Sevedio, Lennart Kühnel, Marco Holzmann, Patrick Adler und Marco Weber freuten sich aber nicht minder über den einzigen Erfolg (4:2 gegen Dossenheim). Alle Spieler waren mit Feuereifer bei der Sache und sammelten jede Menge Erfahrung für die nächste Saison.

Für die Kleinfeldmannschaft der U9 (1. Bezirksliga) sprang ein guter dritter Platz heraus. Joel Heuchert, Sophie Brand, Johanna Meyer und Emma Kohlhoff hatten in ihrer ersten Saison jede Menge Spaß. Und

auch Trainer und TCL-Sportwart Daniel Hahn war voll des Lobes über die Truppe, die so gut wie keine Trainingseinheit ausließ und den TCL auch bei Auswärtsspielen toll repräsentierte.

Ebenso stellte Leutershausen in der 2. Bezirksliga eine gemischte U9-Mannschaft. Diese durfte sich sogar über den zweiten Platz freuen. Lucia Rittersberger, Niclas Sprenger, Luke Böhler und Nike Kupfer sorgten für manche Überraschung in der langen Saison.

Freude über eine gute Saison gab es auch bei der gemischten U10-Mannschaft im Midifeld (1. Bezirksliga). Drei Siege genügten für Platz

drei. Zum Einsatz kamen Sven Raitor, Leon Bergmann, Max Müller, Antonia Wagner und Sophie Brand. Drei Siege holte auch die zweite Mannschaft der U10 (2. Bezirksliga). Es kamen zum Einsatz: Joel Heuchert, Luca Schollenberger, Antonia Riedel, Helen Arnold, Emma Kohlhoff, Sophie Brand und Nike Kupfer. Etwas enttäuschend war dagegen das Abschneiden der U18-Juniorinnen (1. Bezirksliga). Nach sechs Spieltagen lag man ohne Sieg auf dem letzten Platz. Valeria Charlotte Pinto, Joana Becker, Toni Oster, Nadine Voland, Lena Kadel und Sejla Yörük konnten nicht immer in Bestbesetzung antreten. **MC**

Handball: Großsachsen holt 196-fachen türkischen Nationalspieler

TVG verpflichtet Emin Halac

GROSSSACHSEN. Die Oberliga-Handballer des TVG Großsachsen haben noch einmal auf dem Transfermarkt zugeschlagen und Rückraumspieler Emin Halac verpflichtet. Der 36-Jährige absolvierte 196 Länderspiele für die Türkei, ist im Angriff auf allen Rückraumpositionen einsetzbar und soll zudem der Abwehr noch mehr Stabilität verleihen. „Auf die schweren Verletzungen von Timo Heuft und Frank Weissling mussten wir reagieren“, erklärte TVG-Trainer Uli Schuppler. „Emin Halac hat im Probetraining einen super Eindruck hinterlassen. Im Moment hat er zwar noch etwas Trainingsrückstand, aber das bekommen wir hin.“

Sportlich wie menschlich ist er ein absoluter Gewinn.“ Den Kontakt zu Emin Halac stellte der sportliche Leiter Uwe Rahn her. Er trainierte Halac in Viernheim, bevor dieser dem Ruf des damaligen Zweitbundesligisten TSG Oßweil folgte. Nach sechs Jahren Besiktas Istanbul und vier Jahren in Izmir kehrt Emin Halac nun nach Deutschland zurück.

Vor drei Wochen war er noch für die türkische Beachhandball-Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft in Kroatien im Einsatz und belegte Platz neun. Nun freut er sich auf seine neue Aufgabe. „Das Ganze hat hier ab dem ersten Training gepasst“, freut sich Emin Halac. **hm**

Fußball: SV Waldhof überzeugt beim 3:0-(2:0)-Sieg im Aufsteigerduell beim FC Ingolstadt II / Konkurrenzkampf im Kader beflügelt

Ein grandioser Einstand in der Regionalliga



Wie schon im Testspiel gegen die TSG Hoffenheim gefielen die Waldhöfer Oliver Malchow, Thomas Scheuring und Torschütze Dennis Geiger (von links) auch in Ingolstadt. BILD: DELTA

INGOLSTADT. Was für eine erfolgreiche Woche für die Fußballer des SV Waldhof: Hatte Präsident Steffen Künster schon in den letzten Tagen viele Erfolgsmeldungen im Bereich Vermarktung und Sponsoring parat, lief es auch sportlich gleich zweimal erfolgreich. Zuerst der 2:0-Erfolg in Gommersdorf, der den Einzug ins Achtelfinale des badischen Pokals bedeutete, in dem die Waldhöfer auf die SG Heidelberg-Kirchheim treffen werden. Und am Samstag folgte im ersten Saisonspiel der Regionalliga ein glattes 3:0 (2:0) beim Mitaufsteiger FC Ingolstadt II.

Das war beste Werbung für das Duell am kommenden Freitag gegen die Stuttgarter Kickers, einem der Topfavoriten auf den Aufstieg in

die 3. Liga. „Ich hoffe auf 5000 Zuschauer“, sagte Künster, der die weite Reise nach Bayern mit angetreten hatte. Was er sah, machte zumindest Appetit auf mehr. Mit Yannick Kakoko, Martin Wagner und Thomas Scheuring hatte Trainer Reiner Hollich drei Neuzugänge in der Startformation. Vier hätten es sein sollen, doch Ugur Demirkol war im Abschlusstraining mit dem Fuß umgeknickt und musste beim Aufwärmen vor dem Spiel passen.

Kakoko deutete sein Potenzial schon nach 60 Sekunden an, als er den Ball genau in die Schnittstelle der FC-Abwehr spielte und Vlazmin Dautaj das 0:1 ermöglichte. Nur zwei Minuten später fast eine identische Szene, doch diesmal brachte

Dautaj das Leder nicht unter Kontrolle. Neben Dautaj mit seinen Blitztoren nach einer Minute zum 0:1 und 20 Sekunden nach der Halbzeit zum 0:3 trug sich in Ingolstadt noch Dennis Geiger mit dem 0:2 (29.) in die Torschützenliste ein.

Zufrieden ist der Sportliche Leiter Günter Sebert mit dem großen Konkurrenzkampf im Kader. „Besser wie umgekehrt. Pinna und Suworow mussten wir sogar ganz aus dem Kader streichen.“ **rod**

SV Waldhof: Lutz; Scheuring, Geiger, Krause (86. Heinrich), Murphy, Kakoko, Malchow, Grujicic, Wagner (70. Fazlilaj), Dautaj (75. Rabihou), Reule. **Tore:** 0:1 Dautaj (2.), 0:2 Geiger (29.), 0:3 Dautaj (46.). **Zuschauer:** 845.

Fußball

Pokal-Niederlage für TuS Weinheim

WEINHEIM. Als erste Mannschaft von der Bergstraße absolvierte gestern TuS 02 Weinheim das erste Pflichtspiel der neuen Fußball-Saison. Im Kreispokal verlor der B-Ligist gegen eine Klasse höher angesiedelten SV Schwetzingen II mit 1:4 (1:1). Die Partie war wegen der Weinheimer Kerne am kommenden Wochenende vorverlegt worden. Eine Stunde lang hielt die TuS-Mannschaft gegen den A-Ligisten gut mit, führte durch einen Freistoß von Hacı Cal sogar mit 1:0 (20.). Die Gäste aus der Spargelstadt glichen vier Minuten später aus. Erst in der Endphase der Partie schwanden den Weinheimern die Kräfte. So kam Schwetzingen noch zu drei Treffern (78., 85. und 90.). Lehnert verschoss für den TuS noch einen Elfmeter (86.). **bk**